Pfarrbrief für Hebertsfelden und Niedernkirchen

26. Okt. bis 2. Nov. 2025 / Nr. 44

Herausgegeben vom Kath. Pfarramt Hebertsfelden
(08721/8591)
Internetadresse: pfarrei-hebertsfelden.de
Mail Adresse: !! **Neu:** emmeram@pfarrei-hebertsfelden.de

Bürozeiten: dienstags von 9:00 bis 11:00 Uhr
donnerstags: 14:00 bis 17:00 Uhr

25 ct

Dreißigster Sonntag im Jahreskreis
Leonhardifest

Ich will den Herrn allezeit preisen; immer sei sein Lob in meinem Mund.

Wir feiern Gottesdienst

Sa 25.10.	Samstag der Neunundzwanzigsten Woche im Jahreskreis - *„Aus allen Völkern hast du sie erwählt.“* Krispin und Krispian, Daria und Chrysanthus

18:00 **Turmzimmer: Beichtgelegenheit zum Empfang des Allerseelenablasses**

Eines der wirksamsten Mittel, um den Armen Seelen zu helfen, sind die Ablässe, die wir ihnen schenken können. Da die verstorbenen Gläubigen, die sich auf dem Läuterungsweg befinden, ebenfalls Glieder dieser Gemeinschaft der Heiligen sind, können wir ihnen unter anderem dadurch zu Hilfe kommen, daß wir für sie Ablässe erlangen. Dadurch werden den Verstorbenen im Purgatorium für ihre Sünden geschuldete zeitliche Strafen erlassen.

Auszug aus dem Direktorium:

Von Allerheiligen mittags bis 8. November kann täglich einmal ein **vollkommener Ablass** für die Verstorbenen gewonnen werden.

Bedingungen:
1. Beichte, wobei eine zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe genügt; entschlossene Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters (diese Erfordernisse können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchen- bzw. Friedhofsbesuch erfüllt werden)

2. Daneben sind erforderlich:
a) am Allerseelentag (auch am 1. November ab 12 Uhr): Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, Vater unser und Glaubensbekenntnis
b) vom 1. bis zum 8. November: Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

18.30 **Pfarrkirche: Rosenkranz** (Glorreiche Geheimnisse)
1. ..., der von den Toten auferstanden ist. 2. ..., der in den Himmel aufgefahren ist. 3. ..., der uns den Heiligen Geist gesandt hat. 4. ..., der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat. 5. ..., der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

19:00 hl.A

Pfarrkirche

So 26.10.	**Dreißigster Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag** **Leonhardifest in Niedernkirchen** *„Der Herr erhört den Armen, er hilft ihm aus all seiner Not.“* L1: Sir 35,15b–17.20–22a; APs: Ps 34,2–3.17–18.19 u. 23; L2: 2 Tim 4,6–8.16–182; Ev: Lk 18,9–14; Witta, Amandus, Wigand in Waldsassen

Das Sonntagsevangelium

»Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause hinab, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.«

9:00 **Leonhardifest**
Niedernkirchen hl.A Pfarrgottesdienst; Leonhardiverein Niedernkirchen für lebende und verstorbene Mitglieder

Ab Mittag: Ponyreiten für Kinder

13:30 **Andacht am Dorfplatz zu Ehren des heiligen Leonhard**
mit Segnung der Pferde und Gespanne

Bewirtung der Gäste, Reiter und Fuhrleute

Hl. Leonhard, steh uns bei,
halt unser Vieh von Unglück frei,
beschütz uns auf allen Wegen
und bitt für uns um Gottes Segen!

10.00 hl.A Pfarrgottesdienst;
Hebertsfelden

10.00 **Wortgottessdienstfeier für Kinder im Kindergarten in Linden**

19.00 **Rosenkranzandacht** (mit Vorbeter)

Zum Festtagsevangelium:

Selbstgerechtigkeit

Einigen, die von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt waren und die anderen verachteten, erzählte Jesus dieses Gleichnis:

Fühle ich mich von den Worten Jesu, vom Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner im Tempel angesprochen? Das ist die erste Frage, die sich stellt. Fühle ich mich nicht angesprochen, sollte ich mir bewusst sein, dass ich Gefahr laufe, angesprochen zu sein. Die Überlegung:

Ein Blick, der tiefer geht:
Der Pharisäer ist nicht durch und durch schlecht. Wir dürfen auch nicht vergessen: Der Pharisäer führt ein Leben, wie es Gott gefällt – wenn da nicht dieser Hochmut wäre.

Wie dieser hochmütige Pharisäer bin ich nicht, lässt mich zu ihm werden. Wie der hochmütige Pharisäer bin ich nicht – dieser Gedanke ist nah dran an dem, was der Pharisäer denkt: „Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort.“ Fühle ich mich von den Worten Jesu, von seinem Gleichnis angesprochen – gut so. Und doch Vorsicht: Es gibt auch einen Hochmut der eigenen Schuld: Ich bin so schlecht, mir ist nicht mehr zu helfen, selbst Gott kann mir nicht vergeben. Das ist nicht demütig, sondern nur auf eine verkehrte Weise Hochmut. So ist der Zöllner nicht. Er weiß um seine Schuld, doch hofft er auf Vergebung: „Gott, sei mir Sünder gnädig!“ In diese Worte stimme ich gerne mit ein. Michael Tillmann

Di 28.10.	Dienstag der Dreißigsten Woche im Jahreskreis – *„Deinen Heiligen hat der Herr in Liebe erwählt, er gab ihnen seine Herrlichkeit!“* Simon und Judas Thaddäus

19:00 **keine** heilige Messe

Mi 29.10.	Mittwoch der Dreißigsten Woche im Jahreskreis – *„Herr,mein Gott, ich baue auf deine Huld!”* Ferrutius, Ermelind, Theodarich

19:00 hl.M*
Pfarrkirche

Do 30.10.	Donnerstag der Dreißigsten Woche im Jahreskreis – *„Hilf mir, Herr, in deiner Huld errette mich!“* Serapion, Alfons Rodriguez, Dieter, Angelo

8:45 hl.M
Hebertsfelden

19:00 hl.M

Niedernkirchen

Sa 1.11.	**Hochfest Allerheiligen -** Samstag der Dreißigsten Woche im Jahreskreis - *„Laßt uns erfahren, daß sie uns nahe bleiben und für uns eintreten.“* *L1: Offb 7,2–4.9–14 APs: Ps Ps 24,1–2.3–4.5–6;* *L2: 1 Joh 3,1–3; Ev: Mt 5,1–12a;* Luitpold von Wolfratshausen, Harald, Arthur, Otmar, Wolfhold - Abt des Stiftes Admont

Das Festtagsevangelium

»In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.«

9:00 **Allerheiligentag mit Gräbergang**
Niedernkrichen hl.A Pfarrgottesdienst;

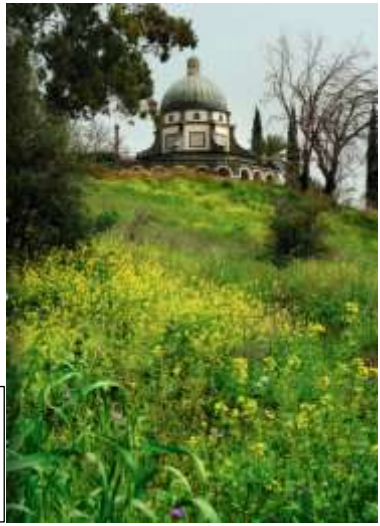
10.00 hl.A Pfarrgottesdienst;
Hebertsfelden

14.00 **Andacht am Friedhof mit Gräbergang**

Zum Festtagsevangelium:

Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

Da wäre ich gerne dabei gewesen, am Berg bei der Bergpredigt. Es werden vielleicht so um die Hundert Menschen gewesen sein, die sich um Jesus herum versammelt hatten. Vermutlich wegen ihrer Sehnsucht nach Leben. Und es werden eher Mühselige und Beladene gewesen sein, die sich da eingefunden hatten. Sie hatten alle schon vom Heiland gehört, von dem also, der heilen kann. Heilen sogar mit Worten. Genau das tut er dann, der Heiland, in seiner berühmten Bergpredigt. Hier schlägt das Herz des Heilands. Er spricht Menschen selig. Arme vor Gott, Trauernde, Barmherzige – und noch viele andere spricht er selig. Er legt ihnen sozusagen mit Worten die Hände auf und bekräftigt, dass ihnen Leben geschenkt werden wird: Leben in



Der Berg der Seligpreisungen kann überall sein, wo sich Menschen auf Gottes Wort einlassen, um das Reich Gottes schon in dieser Welt und Gesellschaft anbrechen zu lassen.

Fülle. Ganz zum Schluss sagt er ihnen dann noch das, was alle diese Menschen brauchen: Euer Lohn im Himmel wird groß sein. Wo evangelische Dogmatiker immer zusammenzucken und die Hände zur Abwehr heben, ist Jesus eindeutig. Er spricht von einem Lohn der Liebe. Dieser Lohn wird im Himmel ausgegeben werden – vielleicht nicht vorher, aber bestimmt im Himmel. Dem Ort, an dem Gott allein herrscht. Das alles hören die Menschen am Berg vom Heiland. Und vielleicht fühlen sie sich heiler als vorher. Und getröstet, gestärkt. Der Heiland heilt mit Worten. Weil Worte Liebe sind. Michael Becker

So 2.11.	**Allerseelen //** Einunddreißigster Sonntag im Jahreskreis – *„Wir warten auf die Erläsung unseres Lebens.“* <u>Mögliche Auswahltexte:</u> L1: Weish 3,1-9; APs: Ps 130 1-2.3-4.5-6b.6c-8; L2: Kor 15,20-23; Ev: Joh 6,37-40; Angela Stolberg, Tobias – Märtyrer von Sebaste

Das Festtagsevangelium

»Das aber ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen, die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse, sondern dass ich sie auferwecke am Jüngsten Tag. Denn das ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben hat und dass ich ihn auferwecke am Jüngsten Tag.«

9:00	hl.A	Pfarrgottesdienst; Seelenmesse für die Toten am Friedhof in Niedernkirchen
Niedernkrichen	hl.A	Gedenkgottesdienst für alle verstorbenen Seelsorger, Ordensleute, Wohltäter der Expositur

ca. 11.45 **Spendung des Sakraments der Taufe**

10.00	hl.A	Seelenmesse für die Toten am Friedhof in Hebertsfelden und Niedernkirchen
Hebertsfelden	hl.A	Gedenkgottesdienst für alle verstorbenen Seelsorger, Ordensleute, Wohltäter und Mitarbeiter der Pfarrei und der Expositur
	hl.A	Requiem für die Verstorbenen aus der Pfarrei und der Expositur seit Allerseelen des vergangenen Jahres

11.00 **Spendung des Sakraments der Taufe**

19.00 **Rosenkranzandacht zum Allerseelentag**

Wir sprechen in der Tradition der Kirche vom Fegefeuer oder dem Purgatorium. Hier geht es nicht um einen Zwischenzustand zwischen Himmel und Hölle, sondern um eine Vorbereitung auf die Anschauung Gottes im Himmel. Die „Armen Seelen“, wie wir sie nennen, leiden zwar, insofern sind sie „arm“, doch ist ihr Leiden von Sehnsucht nach Gott erfüllt und trägt keine Verbitterung in sich. Durch ihr Leiden werden sie geläutert und gereinigt und in ihrer Liebe zu Gott und den Menschen vollendet. So dürfen sie schließlich eintreten in den himmlischen Hochzeitssaal, wo sie dann Gott schauen von Angesicht zu Angesicht.
Den Weg zur Seligkeit können wir unseren Verstorbenen erleichtern durch unser Gebet.
Herzliche Einladung hierzu am Allerseelentag

Unter uns: Termine Hinweise Mitteilungen

Mit einigen Hinweisen scheint es eine Wiederholung zu geben, aber manches Mal bringt nur die Wiederholung den Erfolg, zumindest im Lernen und Üben, ob das auch auf andere Bereiche übertragbar ist?

Grabpflege

Zu den Tagen auf Allerheiligen / Allerseelen ist es üblich, das Grab der besonderen Pflege zu unterwerfen.
Ich darf daher auch den dringenden Appell an alle Friedhofsbesucher richten, sich doch ein wenig an die gewohnten und allseits anerkannten Regeln auszurichten. Das beigefügte Bild spricht hierzu eben Bände.

Grünzeug für das Binden der Adventskränze beim Frauenbund

Mit den Tagen von Allerheiligen und Allerseelen rückt auch das Ende des Kirchenjahres heran, und die Adventszeit mit seinen Symbolen zu Zeichen steht vor der Tür.
Wie alle Jahre sind für das Binden der Kränze dann nicht nur die geschickten Hände gefragt, sondern auch ausreichend Material. Wer solches zur Verfügung stellen kann, der melde sich dann bei Ellböck Elisabeth (08721/98 290 39)

Gymnastik im Schongang

Auch in diesem Jahr bietet Marga Geier wieder die bekannte Gymnastik im Schongang an. Alle Frauen, die ihre Beweglichkeit erhalten und in der Gruppe mitmachen möchten sind herzlich eingeladen. Immer montags um 18:30 im Kloster/ Bürgerhaus. Erster Termin Montag, 10. November.

Allerseelenmessen und Leutgaben

Im Kalender steht das Fest Kirchweih. Seit geraumer Zeit bitten wir ab Kirchweih um die ***Leutgaben*** für unser Mesnerleut in der Pfarrkirche und der Expositur. Alle Betroffenen werden es danken. Vergelt´s Gott.

Mit Kirchweih dürfen wir auf den bewährten Brauch hinweisen, daß wir in diesen Wochen wiederum die ***Allerseelenmessen*** in der Sakristei annehmen. Denn das Gebet verbindet uns mit unseren Angehörigen über den Tod hinaus. Auf diese Weise bieten wir unseren Verstorbenen die Möglichkeit der Unterstützung, die sie noch benötigen für den Tag der Erlösung und Auferstehung.
Vergessen wir also unsere Verstorbenen nicht und gedenken ihrer im Gebet und im Opfer der Messe.

Seniorennachmittag mit Filmbeitrag am 6. November

Zu einem geselligen Nachmittag sind alle Senioren und Alleinstehenden der Pfarrei und der Expositur sehr herzlich ins Pfarrheim eingeladen. Eine Filmvorführung von Sepp Hofmann (Peppone) aus dem Gemeindebereich, mit Personen und bekannten Örtlichkeiten, bereichert das Programm, sicherlich wird der Nachmittag sehr unterhaltsam und interessant. Bei Kaffee und Kuchen kommt auch die Unterhaltung nicht zu kurz und zum Abschluß gibts eine kleine Brotzeit. Wir freuen uns auf viele Gäste am Donnerstag, den **6. November, ab 14.00 Uhr.**

Umstellen der Gottesdienstzeit am Samstag auf 16:00 Uhr

Die Sommerzeit haben wir wieder beendet, der Tag wird kürzer. Angeregt durch einige Stimmen, soll nun die Samstagsmesse bereits um 16:00 Uhr beginnen, zum ersten Mal am **8. November!**

Kleine Pfarrwallfahrt anläßlich des Heiligen Jahres am 9. November für <u>alle Pfarrangehörigen</u> – Keine Anmeldung erforderlich

Psalm 122: Ein Wallfahrtslied

1 Ich freute mich, als man mir sagte: Zum Haus des HERRN wollen wir pilgern. 2 Schon stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem: 3 Jerusalem, als Stadt erbaut, die fest in sich gefügt ist. 4 Dorthin zogen die Stämme hinauf, die Stämme des HERRN, wie es Gebot ist für Israel, den Namen des HERRN zu preisen. 5 Denn dort stehen Throne für das Gericht,

die Throne des Hauses David. 6 Erbittet Frieden für Jerusalem! Geborgen seien, die dich lieben. 7 Friede sei in deinen Mauern, Geborgenheit in deinen Häusern! 8 Wegen meiner Brüder und meiner Freunde will ich sagen: In dir sei Friede. 9 Wegen des Hauses des HERRN, unseres Gottes, will ich dir Glück erflehen.

Gebet zum Heiligen Jahr

Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder,
geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist
in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.
Möge deine Gnade
uns zu fleißigen Säleuten
des Samens des Evangeliums verwandeln,
mögen die Menschheit und der Kosmos
auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein
werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart
werden wird.
Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den
himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.
Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit.
Amen

Oft genug wurde nun schon darüber geschrieben und für diesen Tag geworben.
Denke, daß bisher genügend Zeit war, sich die Teilnahme zu ermöglichen und freue mich dann auch über einen regen Zuspruch.

D**ie Interessierten aus der Pfarrei** treffen sich am Pfarrhof und fahren dann in Fahrgemeinschaften nach Gangkofen - Heiligenstadt, diese Wallfahrtskirche gehört in unserem Bistum zu den besonders Ausgezeichneten während dieses Jubiläumsjahres. Von dort aus gehen wir betend, zu einer Kapelle, etwa 800 Meter, gelegen im Kapellenweg, dort verweilen wir mit kurzer Andacht, und kehren dann zurück zur Kirche mit anschließender Meßfeier.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

Gemeinsame Abfahrt am Pfarrhof
wegen Fahrgemeinschaften

Eintreffen am Parkplatz bei der Kirche
in Heiligenstadt

9:30 Auftakt der Wallfahrt im
Gebet zur Kapelle
(ca. 800 Meter - Der Weg verläuft fast ebenerdig und ist gut begehbar)

An der Kapelle kurze Statio, dann Rückkehr
nach Heiligenstadt

Anschl., ca. 10:00 Uhr, Wallfahrtsmesse

Gemeinsames Mittagessen in einem nahegelegenen Wirtshaus, wohl Staudach bei Schwinghammer.

Zur Gottesdienstordnung an diesem Tag:
Es wird am 9. November nur eine Meßfeier in der Expositur abgehalten - 9.00 Uhr - und am Vorabend in der Pfarrkirche, die 10 - Uhr Messe in der Pfarrkirche findet an diesem Tag **nicht** statt.

Leonhardifest am 26. Okt. 2025 in Niedernkirchen;
ab Mittag dann auch Ponyreiten für Kinder am Moarhof

HOFFNUNG LÄSST NICHT ZUGRUNDE GEHEN
Röm 5,5

Der Weltmissionssonntag steht für eine Welt in der Hoffnung und Menschlichkeit stärker sind als Hass und Verzweiflung. Die Solidaritätskollekte unterstützt wirkungsvoll unsere Projektpartnerinnen und Projektpartner, die sich aus dem Glauben heraus für andere einsetzen – überall dort, wo Menschen Gefahr laufen, die Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft zu verlieren. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie unsere Schwestern und Brüder durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende: Herzlichen Dank dafür!

Spendenkonto LIGA Bank
DE96 7509 0300 0800 0800 04

Mehr unter: www.missio.com

missio